

SIMPLICISSIMUS

Bezugspreis monatlich 1,20 Goldmark
Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Ch. Ch. Beine

Bezugspreis monatlich 1,20 Goldmark
Copyright 1924 by Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. & Co., München

Enttäuschung

(Zeichnung von G. Zipse)



„Schon wieder eine Sonntagspredigt aus England. Und ich warte doch auf einen Heiratsantrag aus America!“



„Famose Entdeckung! Jetzt ist es nicht mehr so langweilig, tot zu sein.“

Ein titanisches Radioexperiment

Von Arnold Hahn

Das, was ich oder wie jetzt niederschreiben, ist von höchster Wichtigkeit für die Menschheit. Es ist imstande, das ganze Götterleben umzustülpen: Leben, Tod, Jugend, das Ich, das Du, das Wir. Ich beziehungsweise wie rufen alle Staaten auf, umgehend Erdgesetze zu erlassen, die hier regelnd und leitend eingreifen.

Das, was hier niedergeschrieben wird, wird gleichsam unisono geschildert. Es ist eine Person, die es schreibt, und doch sind es wieder zwanzig. Ja, zwanzig Arnold Hahn lassen die Hände ihrer Papiere gleiten, sie schreiben gleichzeitig den gleichen Buchstaben, in ihrem Hirn entsteht gleichzeitig der gleiche Gedanke. Sie haben hellbraune Haare, blaue Augen, die gleichen Lebmannesfalten um den Mund, das gleiche Muttermal auf dem Rücken. Sie haben die gleiche Verrangenhait, sie sind in derselben Stunde von der gleichen Mutter geboren. Wer soll sie auseinanderhalten? Sie können es selber nicht.

Vor zwei Monaten noch gab es nur einen Arnold Hahn. Die neunzehn anderen, vielsicht sogar die zwanzig anderen ausgemessenen Arnold Hahn existierten noch nicht. Dieser Ur-Arnold Hahn sah in seinem Stadlerzimmer und hatte, wie so oft, eine wunderbare, weltumwälzende Idee. Er sagte sich: Das Wesen des Radios ist es, die Energie des Schalles in die Energie der elektrischen Wellen umzuwandeln. Dann diesen schnellsten Käufer des Weltalls das bestimmten Dingen zu senden und dort wieder in Schallenergie zurückzubilden. Nun ist es gelungen, auch Silber, also Lichtenergie, auf dem elektrischen Wellenwege fortzuführen und wieder aufzufangen. . . Warum sollte es nicht möglich sein, jede Art von Energie auf diese Weise durch den Äther zu schicken und wieder zurückzubilden?

Und nun sprach Ur-Arnold Hahn seine Gedanken weiter: Da im Grunde genommen nicht alles Energie? Auch die Materie? Wäre sie sich nicht schließlich in Energiepunkte auf? Warum also bei

Schall und Licht stehenbleiben? Es muß möglich sein, auch die Materie, den tastbaren Gegenstand, in elektrische Wellen zu verwandeln und an einem beliebigen Ort aufzufangen!

Dieser Gedanke war überwältigend und blendend! Wie leben in einer Zeit, die keine Zeit hat. Wie wunderbar wäre es, wenn man den amerikanischen Welten, das amerikanische Kupfer in einer Sekunde nach Europa herüberbringen könnte! Welche Zeitersparnis! Alles auf Erden würde sich mit Lichtgeschwindigkeit fortbewegen dreihunderttausend Kilometer in der Sekunde! Wie würden die tötliche Erde und die tötliche Ozeane weit überfliegen. Wie? Ja, auch wir! Denn was steht im Wege, auch den Menschen, der doch gleichfalls ein Konglomerat von Energien ist, durch den Raum zu tunen? Welche Glückseligkeit, alle Beförderungsmittel, Eisenbahn, Luftboot, weit hinter sich zu lassen! Die Reise nach Amerika in einer zwanzigstel, die Reise um die Erde in einer zehntel Sekunde! Oh, welche Zeitersparnis! Kristallisiert sich nicht der moderne Fortschritt zu diesen einen Worte: Zeitersparnis!

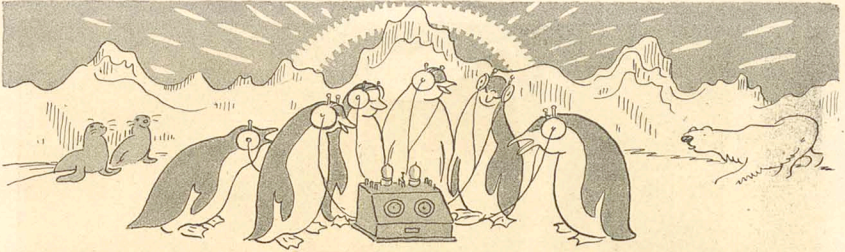
Ochsenhut, überwältigt, verzückt sank Ur-Arnold in seinen Sessel zurück und tief hinein in die fähige Ertrübung seiner Gedanken. . . Schon am nächsten Tage begannen die Versuche, die ein Merkstein in der Geschichte der Menschheit sein werden. Es kann und darf hier nicht wiedererzählt werden, in welcher genialen Weise Ur-Arnold Hahn das Problem löste, das Atom in Wellenenergie umzuwandeln. Er hatte in seiner Küche eine Endstelle eingerichtet, in seinem Arbeitszimmer eine Empfangsstelle. Schon nach drei Wochen war es ihm möglich, ein Stück Kupfer von der Größe eines Pfennigs in der Küche in elektrische Wellen zu verwandeln und in seinem Arbeitszimmer wieder als ein Stück Kupfer von denselben Größen ausmaßen zurückzugewinnen. Bald folgten die anderen Elemente, schließlich alle Elementverbindungen. Es war ihm also z. B. möglich, auch Salz und Zucker radioförmig von der Küche ins Zimmer zu befördern. Bald kam Reife daran, nachher eine Schüssel, eine Uhr, ein Buch, schließlich ein ganzer Gasparthend. Nun mußte der Versuch von Un-

organischen zum Organischen erweitert werden. Da zu wurde ein Stück eines toten Kalbes in Form eines Kalbbraters herangezogen. Der Versuch gelang! Der Kalbbrater löste sich in elektrische Wellen auf, durchströmte im Du den Korridor und die Zimmerwände und bildete sich wieder im Empfangsapparat auf dem Tische des Arbeitszimmers. Ein jeder wird das Herzgefäß verstehen, mit dem am 23. März Ur-Arnold Hahn das gewaltige Experiment anstellte, die organisierte, lebende Materie in Ätherwellen zu verwandeln und aus den Ätherwellen wieder zu konkretisieren. Einen lebenden, warmen, pulsierenden, atmenden, verbandenen Körper! Ein Kalbbrater von vier Pfund lag vor dem Sender, der entsprechend verfertigt und ausgebaut war. Der Strom wurde eingeschaltet, und — im Verlauf von einer halben Minute war es, gleichsam von der Peripherie abstrahlend, verschwunden, um in demselben Augenblick in der charakteristischen geduckten Haltung der Kaninchen mit einem stehenden und einem hängenden Ohr auf dem Tische des Empfangsapparates wieder zu erscheinen. Die fähigste Endbetrieber- und Denkerphantasie war Wirklichkeit geworden!

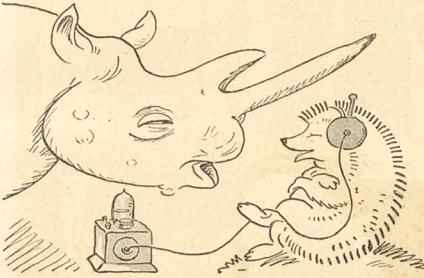
Und damit war als erste Frucht dieser titanischen Entdeckung das Entdeckungsproblem der Welt gelöst. Ein jeder weiß, daß sich die elektrischen Wellen in Kreisen verhalten, so daß von einer einzigen Endstation aus viele tausend Empfangsstationen verortet werden können. Durch entsprechende Verstärker an den Empfangsstellen ist es also möglich, einen Ton des einen Senders in der mittelfähigen Klangstärke, ja sogar noch verstärkt, an aber tausend Stellen zu hören. Warum sollte es also nicht möglich sein, ein in Wellen verwandeltes Kaninchen durch Verstärker an aber tausend Empfangsstellen zu regenerieren, ja vielleicht sogar noch verstärkt zu regenerieren? Ur-Arnold Hahn sagte sich, daß ein vierpfündiges Kaninchen durch gute Verstärkerhöfen als zehn-, als hundertpfündiges empfangen werden kann.

So legte er sich denn mit der Station Königsplatz aufzusetzen in Verbindung, die sich, nachdem er ihre feine Verfassung vorgeführt hatte, mit Generäle-

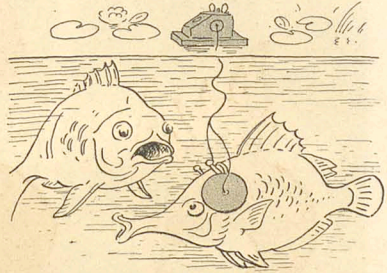
(Schluß auf Seite 112)



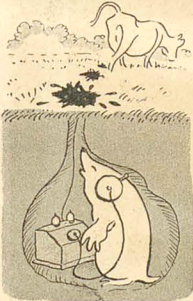
„Ach, Kinder, wie schön: „Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen“ ...“



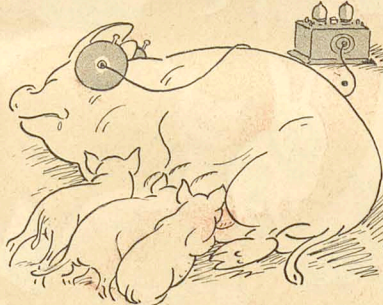
„Daß Sie nicht auch funken, Herr Nachbar, da Sie doch eine so schöne natürliche Antenne haben!“



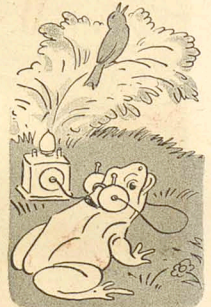
„Armer Kerl, du bist wohl an eine Angel geraten?“ — „Galt's Maul, ich höre die Washington-Post.“



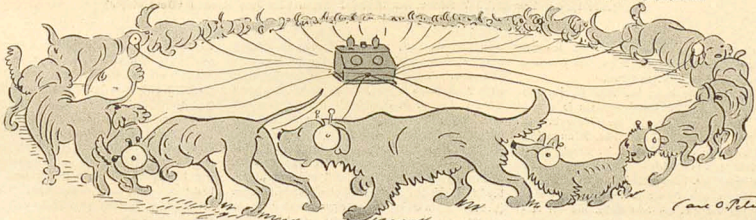
„Die Verbindung mit Madrib ist unerschrocken — es wird wohl wieder so ein Mistfisch von Kuh droben vorbeigegangen sein.“



„Gelt, Mama, ich schmeck's, du hörst gerade das Vananentied?“



„Gelt ich jetzt den Lohengeln habe, brauche ich, Gott sei Dank, nicht alle Tage der Nachtigall ihrem Geplätscher zuzuhören.“



Allgemeiner Rundfunk.

Der Einsiedler

Geldnang von Wilhelm Scholz



„Heute ist auf dem Erdball wieder ein Rabau. Man hört sein eigenes Wort nicht.“

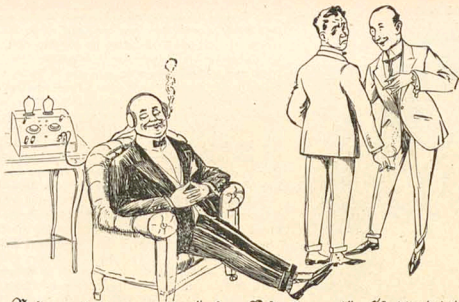
daran machte, den nötigen Sender und zwanzig Empfangsstellen, unter anderem in Dresden, Breslau, Cottbus, Kniepode usw., zu bauen.

Am 5. April wurde dann der erste Großversuch unternommen, wobei die Empfangsstellen so gebaut waren, daß sie vorerst genau die Größe des zu sendenden Interes wiedergeben sollten. Man wählte ein Schwein von achtzig Pfund. Hr. Arnold Hahn leitete die Versuche und hielt selbst das Schwein in der erforderlichen Lage. Alles verlief glatt. Das Schwein schmolz dahin und benutzte den Apparat. Schon näherte sich der Versuch dem Ende, als die Anwesenden zu ihrem ungeschorenen Schreck bemerkten, daß auch die Konturen Hr. Arnolds zu verschwinden

begannen. Er hatte sich dem Sender unvorsichtlich genähert. Ein Zurück gab es nicht mehr, denn was hätte man mit dem angelassen Menschen beginnen sollen? Es blieb nichts anderes übrig, als ihn zu Ende zu funkten. Er selbst merkte den Vorgang und legte sich auf die Platte, auf der vorher das Schwein gelegen hatte. Immer weiter wurde er sozusagen abgebaut. Wie eine Jasterlange, die ins Wasser gelangt wird, und immer dünner wird. Schließlich blieb nur der Rest auf der Platte, der sich gleichfalls nach einigen Sekunden verflüchtigte. In der nächsten Sekunde wurde aus Dresden, Chemnitz, Breslau, Cottbus, Kniepode gefunkt: „Glücklich angekommen Arnold Hahn.“ In allen zwanzig

Städten war ein Arnold Hahn aus dem Empfänger gefallen. — wie er leidet und lebt, er, er selbst. So kam es, daß ich oder wir zwanzig sind. Es ist ein Glück, daß keine der Stationen die Verflüchtigung weitergetrieben hat, sonst wäre ein Gigant dort angekommen. Vielleicht auch ein Arnold Hahn mit einer übermenschlichen Intelligenz, da es doch sicher ist, daß auch das Gehirn vergrößert und verflüchtigt worden wäre. Was soll ich, beziehungsweise wir jetzt beginnen? Und vor allem: was soll meine, beziehungsweise unsere Firma tun? Ich oder wir kraftschäftigen, sie morgen gleichfalls nach den zwanzig Städten zu funkten.

Ausblitz! Ausblitz!



„Dies ist ungeschlagen ist das Ideal vom Radio-Apparat“: — Klüffentlich hat er auf
 sein Mäffeln die neuen Belinde Telefonkissen find, ist sich schon an Gemüß!

Belinde® Telefon-Kissen.

In 10 Sekunden an jedem Hörer montiert.
 Die billigste und schnellste Telefon-Verbesserung.
 (weitgehend gesetzlich geschützt)

Alleinige Hersteller: Uebersee Gummiwerke Act. Ges.
 Hamburg-Wandsbek. Abt. 3.



DAS DEUTSCHE
 QUALITÄTS-
 MOTORRAD

WANDERER-WERKE
 A. O.
 SCHÖNAU BEI CHEMNITZ

Wir bitten die verehrlichen Leser, sich bei Bestellungen auf den „Simplissimus“ beziehen zu wollen. / / / /

Die
 Kenner-
 Marken

Hirsch-Liköre

Fabriken:
 Schweinfurt a. M.
 und Düsseldorf

L. WOLFF - ZIGARREN

Sind seit vielen Jahren wegen ihres einzigartigen Wohlgeschmacks bekannt und geschätzt. Die besten Tabake der berühmtesten Plantagen auf bewährte Hamburger Art verarbeitet, gewährleisten die unvergleichliche Güte der Erzeugnisse.



Das Radio-Retrospetto

Vorwegemerkt: Doch ich benutze nicht, liegt auf meinem Gesicht unten an der Hautseite zu lesen. Doch ich eine Werbungsmitel bin, wollen die Leute so, das braucht ich nicht hingschreiben. Ich besitze einen Operationsstuhl, der äußerlich einem Stuhlseife so ähnlich sieht, doch kann heute noch mit ihm alleine die schönste Kriegergesundheit gründen können. Ein Täfelnchen daran befragt, doch er in Hindeln potenziert ist, was natürlich viel wirksamer ist, als wenn es in Deutschland gefahren wäre.

Kommt da eines Tages mein Freund, Adolf Zeangett Schlöffel, zu mir nicht mich zu konfrontieren, ich bei benütze keinen guten Tee, nur aus Braunbrot, Es ist intelligent, schmeckt aber außerordentlich für den Kaufmann. Er trägt eine feine Antenne am Großfuß und einen Aufnahmearrapparat am linken Ohr; der sieht nicht viel anders aus als ein Kontorverleiher für Schwerebeige. Die Antenne am Fuß macht ihn einem etwas merkwürdigen Eindruck, aber was tut man nicht, wenn man für eine Dnje begierigt ist. Das rechte Ohr ist frei für Konversation, Ertrotzflän, Drehorgeln usw.

Bei der Taffe Kaffee, die nie zusammen trinken, befreit mein Freund ausföhrlich die Unterhaltung, indem er mit neuen Gedanken, Drehorgeln, Bierergemeinschaftungen des Kaufmanns erkläre. Ich merke schnell, doch er in freudig-erregter Stimmung ist, und schließlich plößt er denn auch heraus: „Das ist ja alles ganz schön, aber nichts gegen das, was ich jetzt konstruiere: Rundfunk!“ Ich mache wahrscheinlich ein ziemlich verständnisloses Gesicht, denn Adolf lächelt mitleidig. Er nimmt einen Zoguen aus der Tasche,

Der Spielverderber



„Nat, Sie haben Ihren Rundfunk wieder abgeköhlt?“ — „Ja, seit'n die Theaterbörbe denakt, haben meine Ohre nicht mehr hingehört.“

Breslau
Ring 38

M. Boden, Pelze

München
Theatersstr. 50

Nur der Bezug ab Fabrik

bietet Ihnen die bewährte, geprüfte, Lieferung u. Vorteile in der Bereitung. Unsere Fabrikate sind: Kaho-normale auch Seibstspanner-Rollen, Hahn-, sowie auch Selbstspanner-Drillinge Orig. Kerner-Katzen & Drilling, Rap-, Büchsen sowie auch Rap-, Stutzen-, Schießenbüchsen, eventl. Musketen, Teusching, Luftgewehre, autom. Pistolen, Cal. 6,35 sowie Cal. 7,65, usw. die neuen Liliput-Pistolen-Weitenstabenform. — Ver. Sie aus. Hauptknt. sowie Spezialat. ausk. Anzahl d. gew. Waffen. Wie sind auch 2 u. bzw. 3mal Zahlung elevator. Gewehrfabriken Emil Kerner & Sohn, Sohl (Thür.). — Anzahlung, steht zu Diensten.



Frauen Patent-Kinohäute ist in Schweden, und Schwedenrecht geschützt inventiert. Allestehoff; Fritz Faen, Frankfurt a. M. Vertreter gesucht! Referenzen erbeten!

Jll. Bücher-Katalog
interessant, wertvoll und Werke gegen 20 Flit. Briefly, L. Schmidt & Co., Berlin 93 1.

Schwerhörigkeit
Auskast unanesthet bei Ohrenschmerzen, nervösen Ohrenschmerzen, Ohrendrüse, Mittelohrentzündung, Glörschne Anzeichen, sowie Kette in Gebärdensprache, J. Demme, Leipzig 227.

Ehreglück
Bischoffswald, Bekanntheit und Ehreglück werden nicht erlangt von Dames u. Herren angehand durch diese Ausgabe in der seit 30 Jahre erscheinenden, überaus Duetschland verbreitet, Deutschen Frauen-Zeitung, Leipzig B. 8. Indolite Japank. J. Demme, Leipzig 227.

Die Frau
von Dr. med. H. Pauli, Mit 6 Abbildungen. Inhalt: Periode, Ehe und geschlechtlicher, krankhafte Abweich., v. a. a. d. Geschlechtsempfindung, Schwangerschaft, Vermiss, Störbrech., derselben. Wochenbett, Placenta ohne Narkose, Präeklampsie, Geschlechtskrankh., Wechseljahre. Preis 92 M. u. P. H. Ushmann, Konstanz Nr. 182.

Stotterer und Schreibkrampf
so viele leidende nicht geheilt. Neueste Sonderheft, gegen 1 Mk. durch O. Bartsch, Darmstadt, jetzt Kieken at bei Hamburg.

BLANCA
NASEN RÖTE

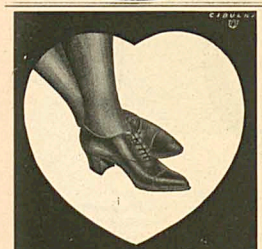
als Ursachen u. Kalte Hitze, Temperaturwechsel, Nervosität, Blutzugung usw. Keine Schabe, Pulver od. Spiritose. Glühende Anwendung. Von gleich hervorragender Wirkung bei u. Gesichtsröte, roten Wangen, Ohren sowie vergrößerten Poren, Insektenstich usw. Bianca Verlag Frankfurt a. M. West Jbt. d. Periodikall. 1923 Postnummer 51423 Preis je Flasche 2,25 Mk., Kado 3,50, in Apotheken u. Drogerien erhältlich.

Die kleine Gundka



Schreibmaschine D. R. P. ist اکنون fertiggestellt. Ein Meisterwerk deutscher Präzisionsarbeit und Leistungsfähigkeit. Sichtbare Schrift. Leichteste Erlernbarkeit. Gummivalz. Doppelte Umsehvorrichtung. Automatische Farbbandspule. Auswechselbares Typensatz für Fremd Sprachen. Preis dieser Verräte ist der unglaublich billige Preis nur **Mk. 30,-**, Zahlung evtl. in 2 Raten. Jede Maschine im eleganten Kasten, mit hohem Verleihen gepolstert. Prospekt mit Schriftprobe nur gegen Einsendung von Mk. 0,50.

F. Danziger, Berlin NW 21, Turmstraße 19.



HERZSCHUHE



Es interessiert Sie ohne Zweifel die Entwicklung der modernen Kriminalistik
R. F. Wellen
Das Welt als Sexualverbrecherin
Der Sexualverbrecher
2 Bände, reich illustriert, aus G.M.S. — gegen Nachnahme od. Kontokorrentzahlung. Preis: od. 11 Wochentagen a. M. S. —

NÜRNBERGER BUCH- u. VERLAGSGESELLSCHAFT
DOLLINGER u. CO.
NÜRNBERG
TELEFON 17095 POITNER-STR. 88/90

Hans Leip
Der Pfuhl
Roman
Preis geb. 4 Om. in Einzelheften geb. 6.50 Om.
Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag
Albert Langen, München-19

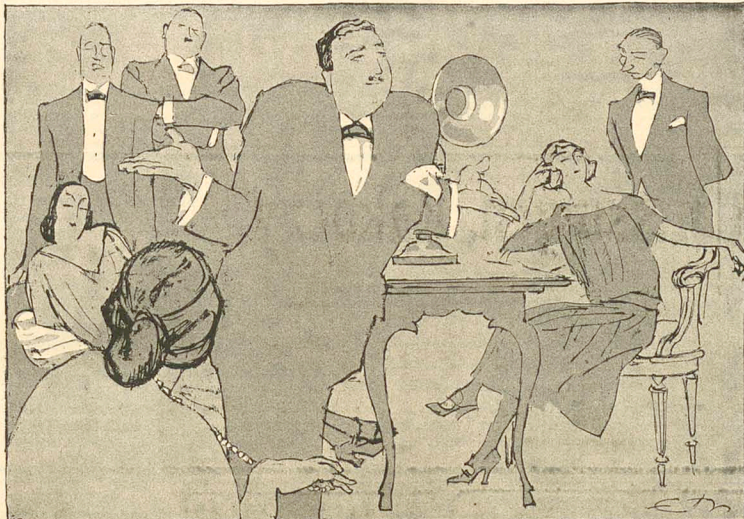
über die Ursachenlosigkeit u. heilende Wirkung des Chromwassers gegen
Syphilis
von Dr. med. Götzke. Zu bez. M. 2,50 Milliarde durch Daphner Verlag, München 23. Postfach 1.

SOENNECKEN
RING-BÜCHER
DAUER-NOTIZBÜCHER



Unterbrechung

(Zeichnung von G. Thöni)



„Tut mir leid, meine Herrschaften, München hat Nebenjardische — offenbar Zeitwetter.“ — „I wo, Rettichsjöng!“



Der war's!



Continental
Cord-Block - Kraft-
Rad-Reifen

lüber, je weiter sie zeitlich ausklingen. Doch das wird sich bedehnen lassen. — Aber das Grundloste wird eine Verbindung dieser beiden Apparate sein: wo werden die Ergebnisse nicht nur leben, sondern werden sie gleichzeitig hören. — Ich potenziere meine Energie: Ihre Mann wird die abgefeimteste Stiefelstiefel noch etwas retten. Schließen Sie die Hand auf den Arm meines Freundes nicht absetzen und lege mein Gesicht in die verlässlichen Falten. Die es annehmen hat, wenn ich eine S. J. Dame in den Seeft nützte. Adolphi, genial, fabelhaft, umwandelnd. Mit wem zusammen soll das ausgehen? — Adolphi lächelt halb geträumt, halb überlegen: „Ich bitte dich, meine ureigenige Eingebung. Kein Mensch hat auch nur die geringste Ahnung.“ — „Dart ist die eine neue Zigarettenmarke angeboten.“ — Ich reiche ihm die

Carte. Die ich in meiner Praxis anwenden gebrauche, und die eine sehr benutzende Wirkung ausübt. Dem Adolphi schmeckt sie vorzüglich, er legt sich wöhlig in den Klappstuhl, der eigentlich ein Operationstisch ist, zurück. Ich drücke anhaftend auf einen kleinen Knopf unter der Tischplatte. Adolphi entzückt weiter sein Gesicht, aber nicht mehr überlegen; er gibt, und ich fähig, bitte mich um Genügsamkeit für ein Nischen von höchstens zehn Minuten und entferne ich aus der Wirklichkeit. Ein taufelloses Gefirn jagt über meine nicht unempfanglichen Züge. Die Konstitutionseignung fließt in den Zentralleitungs-Ergebnissen, der, da es Mai ist, eine wöchliche Wärme verbreitet. Dann mache ich eigenhändig einen extra flarten Motta, den ich Adolphi anbiete, als er erwacht. Wie plaudern noch eine Weile über alles mögliche,

weder Radio, noch Rundfunk, noch Retrofettigkeit. Adolphi hat alles, alles vergessen, für immer, auf Nimmerwiedersehen. Die Zigarette und der elektro-fluide Einfluß des Operationsstuhles, eigentlich habe zeitlich, nervöse, überreizte Patienten von einer freien Idee zu befreien, hat diese Wirkung hervorgerufen. Mir drücken aus beim Abschied erklärt die Hand, ich habe keinen Ortteil mehr gegen Adolphi, und er erquillt über vor Dankbarkeit: „Mein, dein Motta, gratias, hat mich ganz wiederbesonnen, ich war fast abgerichtet und müde. Habe es immer gefragt, Du bist ein Wohltäter der Menschheit.“ — Ich gebe meine Besuche nach. In ja, Wohltäter der Menschheit; wenn nur der Mann, der den Rundfunk erfindet hat, rechtzeitig in meine Sprechstunde gekommen wäre. (Ibo Edel)

Bad Kissingen, Rakoczy

weltberühmt bei Magen- und Darmstörungen, Pfortadern-, Leber- und Hämorrhoidal-
faulen; in Verbindung mit den Solbildern gegen Erkrankungen des Herzens und der Blut-
gefäße, der Nerven und des Stoffwechsels; in Verbindung mit den Moorbildern bei Sterilität,
Erkrankung der Beckenorgane der Frauen, Gicht mit allen ihren Begleiterkrankungen.

- Luitpoldsprudel**, bei Erhöfungsluftdrücken, Blutarmut, Verdauungsstörungen, Frauenleiden, Rhachitis.
Maxbrunnen, Heil- und Tafelwasser bei Katarhen der Atmungsorgane, Nieren, Blasen, Gallenleien, Gicht.
Bockleter Stahlbrunnen bei Bleichsucht, Ernährungskuren.
Kiffinger Bitterwasser aus den Kiffinger Quellen gewonnen, zur Unterstützung der
Rakoczykur bei Unterleibsblutungen, Verlopfung, Kongestivitätsdrücken.
Kiffinger Badefalz zu Hausbädern (2 kg pro Bad).

Ausführliche Brunnenschrift durch Unterfertigt. Man befrage seinen Hausarzt!

Die Kiffinger Brunnen sind in allen Mineralwallerhand-
lungen, Apotheken und Drogerien erhältlich.

Hauptniederlagen:

- Berlin: Brunnenvetriebs-Aktiengesellschaft Abt. Dr. M.
Lehmann, Yorlkr. 59.
Dreslau: Oskar Gießer, Yunkerstraße 13.
Herm. Ströke, Am Rathaus 10.
Frankfurt a. M.: Brunnenvetriebs-A. G. Abt. W. Stoll,
Heugäßchen 10.
Halle a. S.: W. Heimbold & Co.
Hamburg: Joh. Graht, Rödungsmarkt 75.
Köln a. Rh.: W. Cukor Nachf., Obenmarspforten 20.
Leipzig: C. G. Luchner & Sohn, Mohren-Apothek.
München: Friedrich Fiedl, Mineralwaller-Großhandlung
Barbarin & Kilp — Otto Pfiffel & G., Marienplatz
Stuttgart: W. Benz & Söhne, Mineralwaller-Großhandlung
Wurlberg: Dros & Mehling, Mineralwaller-Großhandl.
Zürich: Verwalter der Inalienlichen Mineralwaller-Kröndnen.

Oberhof

Der alte Luftkurort in Thüringen Wald (825 m)
Golf- und Tennis-Sport

D-Zug: Berlin — Kissingen — Stuttgart — Malland
Preis. s. Anskunft d. d. Kurverwaltung. Tel.



Nordland- fahrten

MIT DEM MODERNEN
8000 TONNIER GROSSEN
TURBINENSCHIFF „USAMBARA“
DER
DEUTSCHEN OST-AFRIKA-LINIE
NACH SUDNORWEGEN und DRONTHEIM
ab Hamburg 20. Juni, Reisedauer 13 Tage, Mindestfahrpreis 150
NACH DEM NORDKAP
ab Hamburg 6. Juli, Reisedauer 18 Tage, Mindestfahrpreis 160
NACH DEM NORDKAP, SPITZBERGEN
ab Hamburg 28. Juli, Reisedauer 22 Tage, Mindestfahrpreis 180
NACH DEM NORDKAP
ab Hamburg 24. August, Reisedauer 18 Tage, Mindestfahrpreis 160
Auskünfte und Drucksaehen kostenlos durch
die PASSAGE-ABTEILUNG DER
WOERMANN-LINIE A.-G.,
DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE,
HAMBURG-AFRIKAHAUS,
DAS NESENDEN DER
HAMBURG-AMERIKA LINIE, HAMBURG
und die Vertretungen dieser Gesellschaften an allen größeren
Plätzen, sowie durch die bekannten Reisebüros.
Auf Anordnung des Reichsfinanzministeriums findet die
neue Verordnung über Ausreisegeldern (Flk. 500.-) auf
diese Nordlandfahrten keine Anwendung.

RONCEGNO

Italien / 600 m
Bader- und Luftkurort
6 Stunden von Innsbruck / 3 Stunden von Venedig
Nördl. Arsen — Eisenwasser — Erfolgsreicht bei
Blut-, Nerven-, Haut-, Frauenleiden — Mineral-
Eröffnung: 20. Mai
Palace u. Grandhotel (200 Zimmer)
150 000 am Pinak-Park / Tennis / Tag, Kasinos / Pausen von 12. u. 16. Uhr

Bad Brückenau Stadt

Höhenluftkurort, Quellen und Bäder.
Hotel Bayerischer Hof (Post)
Postamt (inkl. Verpostung von 0.10 bis 4.00)
Eigene Landwirtschaft, Jagd u. Forellenzucht.
Autokunst durch den Besitzer
H. Vaitl.

Lungenkranke,

die lieber keine Heilung fanden und an Asthma, Lungenblut-
kosen, Lungenapoplekzien, veralt. Husten, Folgen der Grippe,
Versteifung, Heiserkeit usw. litten, finden Abkühlung über
die Ursache ihrer Leiden: erkrankte. Behandlung: in der Bron-
chitis: „Das Ende der Lungenentzündung“. Unter Zugrunde-
legung der chemischen u. physiologischen Vorgänge sind die
Erkrankung im Körper selbst der Verfasser, auf welcher wichtige
Weise die Heilung herbeiführt werden kann. Preis Mk. 0.50
Porto u. Nachn. extra. **Lütjens-Verlag, Kassel 1935.**

Korpulenz — Fettleibigkeit

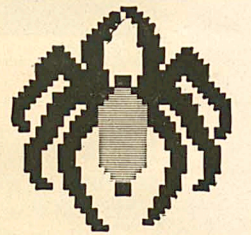
wirken glänzend „Proletia-Tabletten“ vollkommen unschädlich, ohne Einhalt einer
Diät, kein Abführmittel, keine Schilddrüsen- — Erweichung von 70 Mitgliedern, Schau-
Preis 24. SW. dt. Vers. d. Vers. Ap.



WESTERLAND auf Sylt

Nordseebad
von unerreicher Heilkraft und
gewaltiger Meeresbrandung.

Man verlange Prospekte in den Reise-
büros oder von der Stadt. Badverwaltung.



Jahresschau Deutscher Arbeit TEXTIL AUSSTELLUNG Juni-Sept. Dresden 1934

Simple Bücher

1. Band: Das Geschäft
2. Band: Völlerei
3. Band: Berliner Bilder
sind die amifanteste
Reisefektüre
zu haben bei allen
Buchhandlungen

Ganzjährige / Kurzeit. * BAD-NAUHEIM * / Am Tannus / bei Frankfurt a.M.

Hervorragende Heilerfolge bei Herzkrankheiten, beginnender Arterienverkalkung, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Gicht, Rückenmarks-, Frauen- und Nervenleiden.
Sämtliche neuzeitliche Kurmittel — Gesunde, kräftige Luft — Herrliche Park- und Waldspaziergänge — Orchester von 70 Mitgliedern, Schauspiel, Oper, Tennis, Golf, Wurfballgesellschaft, Schützen, angenehmer Erholungsaufenthalt. / Zimmer mit Verpflegung von 5—12 Goldmark an.
Man fordere die neueste Anskunftsschrift Fl. 82 von der Bad- und Kurverwaltung Bad-Nauheim.

Schreckheilung

Der hochorthodoxe Kommerzienrat Mosesohn war von einer plötzlichen Lähmung der unteren Gliedmaßen befallen worden, die der Kunst der bedeutendsten Fachärzte spottete. Da kam der Patient in seinen Nöten auf den Gedanken, von einem der in seinen Kreisen angesehensten Wunderarabes in Polen einen wirksamen Gegenstand auf Radio zu erbitten. Und zwar telegraphisch, Antwort bezahlt. „Wied gern befohrt; stellt morgen Punkt sieben Uhr abends auf Welle 565 ein. Wunderarabi.“ In höchster Erregung umstonden am anderen Nachmittag

die Angehörigen das Lager des Kranken; nur allzulangsam bewegte sich der Zeiger der großen Standuhr auf die siebente Stunde zu, gern hätte man schon vorher den Empfänger auf die Welle des Wunderarabis eingestellt, aber der Leidende verbot dies trotz seiner und der ganzen Verwandtschaft Ungeduld: „Du nst sieben, so lautet die Befehlung des Wundermannes im fernen Polen, und auf das genaueste muß sie befolgt werden; auch die geringste Abweichung kann schaden.“

So entschied der Kranke, und alles hing mit größter Spannung am Uhrzeiger und horchte auf die schließlich erwarteten sieben Schläge. Endlich ertönten sie, und auf den siebenen schätzte die zureufende Gattin an den Apparat, mit zitternder Hand stellte sie ein . . .

Luftgedäufse aller Art, ein Pfeifen und Gausen wie in der Wolfsschluchstjense des Freischütz erschollen, dann wurde es für einen Augenblick plötzlich still und statt des hebräischen Gegenstandes des Rabbi brachten die Arbeiter den von panischem Schreck erfaßten Kommerzienrat hell und klar. Wort für Wort deutlich vornehmbar eine lateinische Ansprache des Papstes. In ihrer begrifflichen Aufregung hatte die Gattin anstatt der polnischen Welle 565 die römische Welle 556 eingeleitet! — „Roma radiolocuta est!“ — Der Beklammte aber sprang, zwar bleich und verstört, aber elastisch von seinem Lager auf und wandelte. Der Schreck hatte ihn geheilt! A. M.



ELECTROMOPHON

Das vollendete Musikinstrument für jedes Heim.

Elektrischer Antrieb / Elektrische Selbstauschaltung
Geräuschloser Gang / Klangvolle, natürliche Tonwiedergabe.

In größeren Städten Alleinverkaufsstellen, deren Adressen jederzeit mittelste die alleinige Herstellerin

ELECTROMOPHON-A.-G., Vaihingen a. F. 11. b. Stuttgart.
Erste deutsche Spezialfabrik elektrischer Sprechapparate.



REEMTSMA CIGARETTEN

REEMTSMA A.-G. ALTONA-BAHNFELD

SWANEBLOEM

Die Verwendung unaufdringlicher milder Bergtabake der besten Distrikte Macedoniens geben die Basis, auf der sich das zartste Aroma ausgesuchter Cavalla-Tabake ungestört entwickeln kann; die Sorte besitzt daher den ausgesprochenen Charakter einer festlichen Diner-Cigarette.

8



2



„In die Hände, meine Lieben, wurde Euch **ALL** geschrieben, so macht selbst Natur Reklame für **Althaus Müller's Norme**.
„Nachdem Herr Hofmann „Das Schreiben des Glücks““

Neues Wiener Journal

Grösste internationale Tageszeitung

Eigentümer: Lippowitz & Co.
Wien, Biberstrasse 5.

Der Wunsch jeder Dame?

Schlank zu werden und zu bleiben! Dr. Hoffbauer's ges. gesch. Entfettungstabletten sind ein seit Jahren erprobtes und erfolgreiches Mittel, welches einen aus der Meeresküste gewonnenen, fettzerstreuenden Stoff enthält und daher nicht mit ähnlichen Präparaten zu vergleichen ist, welche starke Abführmittel oder gar Schlädränen enthalten. Dr. Hoffbauer's Entfettungstabletten wirken auf kein Organ wie Herz oder Niere, sondern nur auf vorhandenes überschüssiges Fett. Kein Diätzwang. Verlangen Sie kostenfrei, ausführliche Broschüre mit Anerkennungen, durch den Generalvertreter: „Elefant-Apothek“ Berlin SW 19, Leipziger Straße 74.
Depot Wien: Apotheke zum östlichen Kaiser, Wollte 13.



Sekt Schloß Vaux

Generaldepot: Berlin N 39

Eltville

/// Hochalpenverlag, München, Schellingstraße 39 //
„Der Berg“, Monatschrift für Bergsteiger

Züchtungen

Einem Biologen namens v. Bungen ist eine famose Züchtung gelungen. Er hat in einer Reihe von Jahren und durch ein sehr kompliziertes Verfahren Dem Hoch- und Rotmilch in Bausch und Bogen Das längst antiquierte Gemisch entzogen: In Stelle von gabligen Springtärmen Transplantierte v. Bungen Gabelmilch.

Jetzt sieht man die Giesche mit guten Manieren Die Gattin im Regen speigeln führen. Während sie in der Edongetraufe In die nahe Großstadt zur Firma Krause Gang erst himmelwärts über die Straßen, Um sich für die „Season“ besorgen zu lassen. Und so erstaunlich dies scheinen möge, v. Bungen befordert noch andere Wege:

Er hat schon bemerkt die Öffnung fest. Wie man die Hörner beim Menschen durch Antennen ersetzt. Dr. Stefan Wagner

Lieber Simpleximus!

Neulich hörte ich folgenden Ausdruck, der mit in seiner Mischung von technischem Auf-der-Höhe-Sein, echter Menschenliebe und tiefem religiösem Empfinden für unsere Zeit doch unentbehrlich zu sein scheint: „Meinich, wenn de nicht stille bist, verbind ich die drocklos mit dem Reich Gottes. Denn hau ich die bene runter, daß Du de Engel im Himmel singen ödest!“

Dr. A. W.

Mittelpunkte hat sich finden Radsapparat angefaßt. Gleich der erste Abend war ein Erlebnis. Mittelpunkt hat sich festlich in ein Unbekanntes verliebt. Jeden Abend hochste er jetzt, aber die junge Frau mit dem verbotenen Erbe kommt nicht wieder. Mittelpunkt läßt sich folgende Annonce los: „Jene junge Frau, die Donnerstag abend 7 Uhr zu ihrer Hofe sagte: „Wie Gane!“, nach den Hebergenzähligen zu schließen Blüthe und Mutter von zwei großen Kindern, wird um Hebergenzähligen 23elle 400 gebeten!“



Flautana

Med. Trikotweb. Stung. Ludwig Maier & Co. A.-G. in Böblingen und S. Lindauer & Co. Korseinfabrik in Cannstatt.

Heiratlustige, Braut- und junge Eheleute lesen:

1. Was muss ein junges Mädchen vor und von der Ehe wissen? 33.-58. Tausend. 4.-20.
2. Was muss jede junge Frau in der Ehe wissen? 33.-40. Tausend. 4.-20.
3. Was muss ein junger Mann vor und von der Ehe wissen? 31.-36. Tausend. 4.-20.
4. Was muss jeder Ehemann in der Ehe wissen? 21.-30. Tausend. 4.-20.
5. Die Gefahren der Filterwochen. 33.-70. Taus. 4.1.30.

Diese Bücher haben schon vielen Tausenden junger Leute das Glück der Ehe gebracht. Jedes Buch auch einzeln käuflich. Alle 6 Bücher gegen Einsendung von 4.40 (eins in Briefmarken). Nachnahme 50 Pf. mehr, von Verlag Hans Hedewig's Nachf., Leipzig 32, Poststr. 10. / Postcheck 13448.



CAVALIN an Sommertagen schafft unendliches Behagen.

NIVODONT, daß ich's erwähne, Kühlt den Mund, erhält die Zähne.

Coleur-Artikel in bekanntester Ausführung. Max Lindner, Haupt-Beleuchtungs-Bau, München, Lerntal 41. Katalog kostenlos.

Wenn Sie Ihre Sommersprossen entfernen wollen, schreiben Sie sofort an die Firma Georg Röhrs, Saarbrücken, Neugartenweg 23. Keine Nachn., kein Frankporto.

Bücher Interess., wertv. und seltene Werke. Katal. 10 Pf. Blanky. G. Lampe, Leipzig-Gr. Zschob. 6.

Freuden Blatt & Warte 0.25
 Danzig Flaggen V.4. 0.30
 Deutscher Festsp. III 70. . . . 0.50
 Danzig 100 Wunders. 1.50
 Große Preisliste auf Anfrage
 Hofbuchhandlung Peter Carstens, Hamburg 90 St.

Zur erwerben günstig:
Erzählungen
 erlesen oder
 besseren Inhalt,
 ebenig:
 Plaudereien, populär-
 wissenschaftliche und andere
 Originalmanuskripte.
 Gemilderte Beiträge müssen
 überaus wertvoll und
 ganz fertig erfüllt sein!
**Deutsche
 Presse-Korrespondenz**
 Habelschloß (Zürich)
 Dringende Bitte
 freizeiten unsere
 Zeitschriften.

Sommersprossen!

Ein einfaches wandere-
 bares Mittel stellt jeder
 jeden kostenlos mit.
Frau M. Faust
Hannover O 214
 Köpenstraße 30 A.

O-u-X-Beine
 heißt auch bei 16 Personen
 der Reichswehrdienst-
 eral D.R.P. Nr. 335 318. April.
 Gals-Von-der-See-ges-
 chichte v. L. G.-M. von phy-
 sio- und Frau Hilgard,
 Chemnitz, Sa. E. 23. Wiesn.
 erhalt. Verkt. (Frankfr. Leing.)

Nervenschwäche * Blutarmut Bleichsucht * Verfall der Körperkräfte

bekämpft man erfolgreich durch die weltbekanntesten
**Sanguinal - Präparate
 Krewel**

Insbesondere
Sanguinal-Pillen — Sanguinal flüssig — Sanguinal-Nährstoff

Zu haben in den Apotheken / Prospekt kostenfrei durch
**Krewel & Co. Akt.-Ges. & Co.
 Köln a. Rhein**

Zweigniederlassung: Berlin N 58, Arkoaplatz 5, Telefax Amt
 Fernschloß 5023
 Generalvertreter für die Hansestädte, Schleswig-Holstein u.
 die beiden Mecklenburg: Firma Wootman & Möller, Ham-
 burg 1, Schanzengrabenstr. 32

DAVID SOHNE
 AKTIENGESELLSCHAFT
 HALLE A/S.

MIGNON
 SCHOKOLADEN
 KAKAO
 SCHOKOLADE

Hassia Schuh
 Die elegante Fußbekleidung

in guten Schuhhandlungen erhältlich !!
 Ein. Niederlagen bei der Post, erlangen.
 Schuhfabrik Hassia A.-G. Offenbach a. M. S.

Das Beste
„Wach auf“
 Das Original aller
Haarermittel
 Vertriebsort
 Internationales Kaiserinn
 Zarte weiche HAAR
 in allen v. Duden Chemikalien
FRANCOIS HABY-BERLIN W. 56
 FRANCKENBERG - MITTELSTR. 17/8

Lüchlig

(Z. Wieles)



Opfer der Zeit

„Diese blühfingigen Bestimmungen.“ stuchte mein Freund, der Gunglinter, „dieser stierendige Bürokratismus, diese mitkegephale Amtlichkei bei uns!“

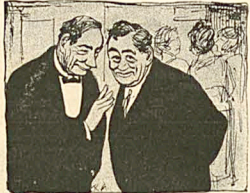
Ich ließ ihn ruhig etwa eine halbe Stunde so fortfahren, bis die Zänderge der Enttäufung verlagte. Dann erfuhr ich, daß er seine Kinder umtaufen lassen wollte, und daß das nicht ging, einfach nicht ging, bloß weil die in spontaner Wallung einmal gegebenen Namen standesamtlich eingetragten und nicht zu tilgen waren. Und diese Namen posien ihm nicht mehr, er fand sie hoßenswert und bedauerte das Zwillingpaar, das infolge seiner Unbedachtkeit sein Leben lang damit herumlaufen müßte.

Ich tröstete ihn, aber ich bedauerte das Zwillingpaar auch, denn in seiner Begeisterung für technische Erfindungen hatte er den Baben Stabio und das Mädel Antenne genannt.

Dr. A. W.

Kein Wunder

(Z. Wieles)



„Herrwirdis, meine Frau mag das Fernsehen lieber.“ — „Närrisch, beim Nadelstichmas kann sie nicht unterbrechen.“

HALPAUS RARITÄT
Die unübertroffenen Qualitäts-Cigaretten

Studenten-Arbeitskreis
Carl Rath, Würzburg 53

Abschende Ohren



J. Rager & Beyer, Chemnitz M 65 i. Sa.

Neurasthenie
Nervenschwäche, Nervenerregung, Verstand mit Schwächen der besten Kräfte.

+ Geschlechts

kranke verlangen bei Menstruations, Weisheiten, Syphilis, Menstruationsbeschwerden, selbst ohne wertlose Fertigkeiten zu behandeln.

ENTFETTUNG

durch **Transformine**. Dieses ist tatsächlich das einzige Mittel, schlanke graziöse Figur zu erhalten.

Bandwurm-Spigel- und Mädel-Examen
Entwickeln des Körper & Geist.

Karmelitergeist AMOL
Altbewährtes Hausmittel.
Amol-Versand von Vollrath Wasmuth, HAMBURG, Amolposthof.



Ein Parfum von überaogender Stärke und vornehmster Eigenart: **TAT-TAI**
Der traumhaft schöne, in seiner harmonischen Abstimmung unvergleichliche Duft verleiht auserlesenen Geschmack, — er verleiht seinem Träger Grazie, Eleganz und verbreitet eine behagliche positivolle Atmosphäre.
J. G. MOUSON & Co GEGR. 1798 IN FRANKFURT A-M

Tagespost
60. Jahrgang. Gr. 53, 1. März 1923. Auflage: 40.000.
Bereiteste Tageszeitung
der öfter. Alpenländer
Unabhängiges Organ, ausgewählter Nachrichten dienst.
Wirksamstes Infektionsorgan.

Der Subscriptionpreis beträgt wöchentlich einmal. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Zeitungsverleger und Postämter entgegen. — Bezugspreise: die Einzelnnummer G.M. — 30, ein Monatsabonnement G.M. 1,20, ein Quartalsabonnement G.M. 3,60. Für Deutsch-Osterrreich die einzelne Nummer 5000 Kr., ein Quartal 15.000 Kr., ein halbes Jahr 27.000 Kr., ein Jahr 54.000 Kr. Belgien u. Luxemburg G.M. 3,60, Griechenland G.M. 7,20, Großbritannien, Australien und Engl. Kolonien Sh. 4/6, Holland Fl. 10,—, Japan Yen 2,20, Jugoslawien Din. 75,—, Italien Lire 22,—, Norwegen Kr. 7,50, Rumänien Lei 20,—, Schweden Kr. 4,—, Schweiz Fr. 4,50, Spanien Ptas 7,20, Vereinigte Staaten u. Mexico Doll. 1,—, Tschechoslowakei Kr. 30,—, übrige Länder Schweizerfranken-Treue, bezüglich der Postgebühren. Anzeigenpreis für die 7-spaltige Nonpareille-Zelle 1 Goldmark. — Alleinnige Anzeigen-Annahme durch sämtliche Zweiggeschäfte der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse. Verantwortlich für den Inhaltsteil: Max Haindl, München. — Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. 50 Co., Kommandit-Gesellschaft, München. — Redaktion und Expedition: München, Helbertstraße 27. Druck von Strecker & Schröder, Stuttgart. — In Osterrreich für die Redaktion verantwortlich: Johann Frickel, Wien VI. — Expedition für Osterrreich bei: J. Raßner, Wien VI, Graben 24.

Tannhäuser im Radio

(Bildung von G. Schilling)



„Blitz“ ich umher in diesem edlen Kreise . . .“

Luftschiff und Radio

oder

Dichtertäume und Wirklichkeit

Tot ist längst Justinus Kerner,
Der ein deutscher Dichter war.
Und nicht leben wollte ferne
Angesichts der Flug-Gefahr:

Denn er dachte sich den Britten
Als den Handelsheern der Luft.
Und, von Sonne abgeschnitten,
Wünschte er sich in die Luft.

Ja! Da sind die Schweizer heller!
Darum schrieb, als Realist,
Zum Protest der Gottfried Keller,
Wie so schön die Zukunft ist.

Wenn ein Luftschiff hoch im Blauen
Zieht, gefällt mit Gleichgemühten —;
Colporteur der Welt zu trauen,
Fällt nur — den Neutralen ein!

Nicht romant. noch realistisch
Prophezeien beide recht:
Denn satanisch und sabditisch
Ist das menschliche Geschlecht!

Wie es kam, und wie verteuert
Ander, sah kein Dichter ein. —
Nein! Was da vom Himmel träufelt,
Ist, weiß Gott! kein Gleichem ein!!

Einer neuen Fortschritts-Ära
Zeit ist wiederum erfüllt,
Wo der etwas nervenschwache
Dichter sich davor verhält:

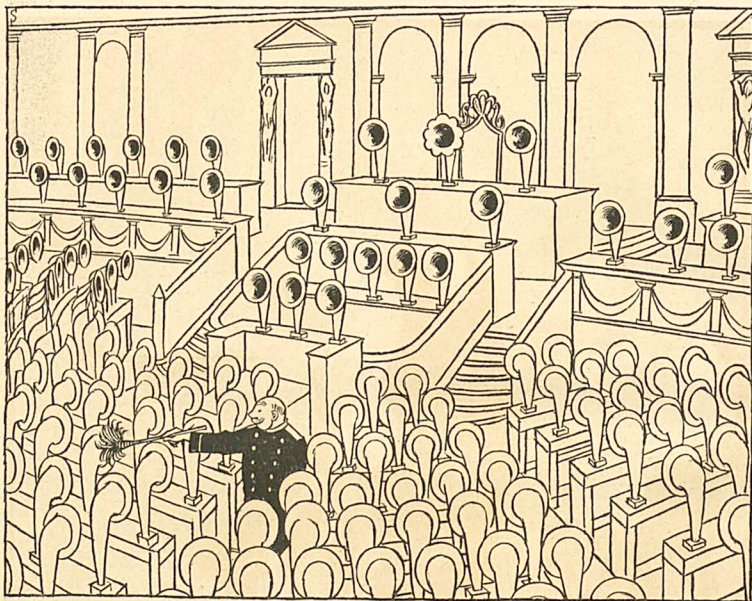
„Kommiere dich, Bananfe,
Radio-Stunde, fünf bis acht!“
Heißt: „Verklöde dich zu Hause
Bis zur vollen Geistesnacht!“

„Nein!“ ruft da der Fortschrittsdichter:
„Oh! Wie herrlich wird es sein,
Wenn dem allgemeinen Leidster
Sanft entquellen die Schälme'n!“

„Freß des All-Tag-Welt-Geist-Grund-Tunts
Freß uns schmerzlos Verteilte der Schlag:
Eider mittels Radio-Rundfunk
Werdet uns Gott am jüngsten Tag!“

Ah! Wir Dichter! Ah! Wir Loren!
Dies wird sein, was kommen wird.
Wenn nun bald zu allen Ehren
Gatan durch die Klüfte schneuert:

Doch, von Wahnsinn ich befallen,
Wie uns auf sein Rundfunk-Wort
Kriegsgott schon „zu Hause“ verfallen
In den Rund-Tag-Nächsten-Mord! Georg Deffner



„Die Herren sehen so leicht Staub an.“

Zur Sache

Wie ich auch das Radio betraute — eins vor allem ist mir klar: Daß es mir die größere Freude machte, als es noch die Zukunftshoffnung war.

Der Himmel stört durch einen Blitz das Radiotorgert bei Schmidt.

Muß man die himmlischen Gewalten darum für eiferfüchtig halten?

Es könnte sein — es kann auch nicht.

Es ist ein Fall, der Hände spricht.

Dämel

Ein Philosoph mit Namen Dämel saß wie auf seinem Denkerstuhel, von Kunstanketten rings umfost, und war darüber tief erköst, weil sie ihm seine Kreuze lösten, die Konzentration bestärken, den klaren Gang der Logik hemmen und Wästen in die Cneppe kramten.

Da tief er denn: „Keß Phänomen! Es kann das Ding nicht weitergehen! Ich muß schon, um nicht zu falieren, den Schmelz quasi stilleren.“

„Gut, ich hab's!“ frohlockte Dämel und sagte seinem Denkerstuhel zu dem von ihm erstirbten Zweck die erdgebund'nen Flügel wack.

worauf das Stührett, leicht und flüßig, aufstieg ins Reich der Metaphysik, wohin's noch keinen Rundfunk schreimmt. ... Dort denkt er nunmehr umgehmt.

Katzenberg

Radio im Urwald

Das Radio — erfinden, um uns Menschheit zu bereichern — soll auch dazu dienen, uns zu vermehren. Ja, macht nur Augen, macht, wozu das Radio euch erzieht, auch Ohren, denn ihr werdet einen — ich hoffe, man nennt das: biogenetischen Plan hören, daß euch jene übergeben und diese lauten sollen.

Befamtslich wird das Radio als Erziehungsmittel überaus geföhrt. Der Schöpfung wird durch Wiesenlieder, das Kind durch Märchen, die Jungfrau durch Wagner-Teien, der Jüngling durch Mittelalt. Wäse, die Frau durch Küchengepöte, der Mann durch Parteiprogramme, der Greis durch Operetten, muß und die Greislin durch Gebrauchsstunden erziehen — alles und inneweicht per Radio. Per Radio eilt die Menschheit, wie in längst dahin-gestauenen Zeiten per Rad, in die Verwollkommnung. Und nun erhebt sich vor ihnen, ich kann nur bezeichnen: aufgerissenen Aug' und Die die titanische Aufgabe, das Radio in den Dienst jener durch Gottes unerforschlichen Ratsschlus hinter ihr zurück-geliebten Geschöpfe zu stellen, um sie so rasch wie möglich dem Kreis der Menschheit einzuverleihen. Söhnt dies, so ist, freysagen, die Natur der Kulturkreise gefunden.

Und warum sollte es nicht gelingen? Es muß nur durch die ganze, wie man so sagt: gestittete Welt der Radiostreife gehen: Die Ohren auf! Aber zur Sache! Mögen immerhin diese oder jene übererleuchten und kofferartigen Radioschiffe sich Mühe geben, mit dem Mars zu verkehren! Mögen sie sich dort die ihnen gebührende Absuhr holen, wo unsere Interessen nicht im mindesten verantert find.

Wie wahren Kosmopoliten suchen den Gegenstand unserer durchs Radio gemerten Kosmo-Aktivität auf der Erde, und dies lieber bei der Wille auf dem Feld als bei einem Geheimrat auf dem Mars. Jostifien Wille und Geheimrat fällt aber unter Wille auf jene Geschöpfe, die längst Affen hätten werden können, wenn sie nicht Affen geblieben wären. Die längst in Hütte und Dalaft wohnen könnten, wenn sie nicht im Urwald haufen würden. Kurz und gut, unser Schrei lautet: Radio den Affen!

Radio im Urwald — wach ein Wort, wach ein Apter, wach eine Hoffnung! Wie können die Hand ans Rad der Zivilisationsentwicklung legen, wenn wie — *ah-quaw!* — mit dem Erziehungsmittel des Radio den armen Antropoiden haben.

Es sei es denn gesagt: Das Radio gibt uns das Mittel an die Hand, aus Affen Menschen zu machen! Ich weiß: in Amerika gibt es Gärten, die ihre Missionare zu den Affen schickten, um sie für Gottes Wort und Wert zugänglich zu machen. Wie lächerlich aber ist dieser Schweregang der Fortentwicklung! Soll denn die ganze Erde im Einklang der Verwollkommnung vorwärts traulen, und nur ausgerechnet die Affen, diese ebenso gelehriken wie ewerdlichen Vorläufer, Stammväter und Vorbilder des Menschengeschlechtes, sollten davon ausgeschlossen sein? Wie unangenehm wäre das und wie qualvoll für den Weltgeist!

Darum lautet das kosmische Kultur-Radio-Program folgenbemaßen:

Der gesamte Urwald muß mit Radioparaten besät werden. Keine Urwaldteile, wo nicht ein Radioparant freigeblieben in der Erde ständ! Dann kann die Arbeit beginnen. Pädagogen an die Front! Wie macht man aus Affen Menschen? Indem man die Sprache des Menschen zu ihnen trägt. Indem man die antihaltenden Menschenteile verdrängt. 1920: Höher nur das Geschick von reisenden Affen, das Geschick von Papageien und das Affen von Ratten und Schlangen gelehrt wurde. Tiefstes Erbarmen ergreift



Tarapopol als Sender umschlich, weil dort nur manuell gesprochen wird.

mich, wenn ich etwa eines bejahrten madden Affenweibchens gedente, das, verwirrt und verlassen, sich in abnungsvoller Sehnsucht nach Höherem, also nach Menschlichem verzehrt. Aber: dem Weibchen kann geholfen werden. Ich täusche mich nicht darüber hinweg, daß die Vermittlung des hohen Jähres, Jährefünte und Jähreghüte in Anspich nehmen wird. Aber man muß nur planvoll zu Werke gehen. Es muß in allen Kulturzentren die „Mado-Affen-Stunde“ (Kaffiatu) geschaffen werden. Und als erstes Erziehungsmitel muß die Maffst gelten. Affo sollen zuerst einmal den Affen des Urwalds,

diesen unsern Weidern in deo, Volkemeloben vorgespielt werden, etwa haptische Schuhplattlweisen. Die Sogelheität der selben ist so hinlänglich dadurch bewiesen, daß sich ihnen auch sommerfröhlichere Berliner auf die Dauer nicht entziehen können. Spielt man den Affen jahrelang diese und ähnliche Weisen vor, aber natürlich mit großem Dreißler, damit sie sogleich eine Ahnung von der vollen Kultur erkennen, so wird es nicht ausbleiben, daß sich in ihnen das so naturhafte elementare Schuhplattl-Dehifafis rrgt. Sie werden alsbald, einem inneren Triebe folgend, zu schuhplatteln beginnen. Und ich sehe schon im Geiste jenes obenannte bejahrte Affen-

weibchen seine madden Glieder rhythmisch regen. Der erste schuhplattelnde Affe aber ist eine triumphale Etappe auf dem Wege der Menschwerdung seines Geschlechtes. Und in Jähren und mehrer Jähren werden wir zweifellos, vorerst natürlich im Film, alle Affen diesem Tanze frönen sehen. Dies aber wird das Zeiden und die Anisierung sein, um in der Erziehungsarbeit fortzuführen. Wie löstet man nun weiter die antipropäde Schwerfälligkeit der Affenklasse auf? Zudem man die Wunder des Gesanges erschließt! Und hier soll ganze Arbeit geschafft werden: von „Ausgerechnet Bananen“ bis zum „Am stillen Herd zur Wintere

Zwei Weltteile

(Zeichnungen von G. Thew)



„Wir können uns nicht verstehen, aber wir hören uns wenigstens.“



Das menschliche Ohr vernimmt nur noch Geräusche aus über 1000 Kilometer Entfernung. Näheres bleiben unhörbar.

zeit" soll der großmächtige überrollende Fluß der Musik sich in die Affenohren und natürlich auch -herzen ergießen. Die Dieren (ich spreche sie nicht ohne Grund jetzt schon gelistet an) Affen müßten aus Stein sein, wenn sie sich dem Einfluß der edlen Frau Maria entziehen könnten. Ich brauche nicht antilich-helminthische Vorbilder heranzuziehen, um zu beweisen, was Musik bei den Tieren vermag. Und schlauerweise wird ja nun schon mit der Musik auch das vorläufig nur geringe Wort ins Affenohr einfließenmögelt. Bald wird jenes Affenwischen seinen Lobgesang summen oder einen der köstlich primitiven Langzete ...

Wiederum vergehen Jahre, Jahrzehnte, Jahrzehnte, dann wird die Zeit gekommen sein, wo das Affenohr selbst sich für das gesprochene Wort. Und nun gilt es wieder auszusprechen. Meine Meinung lautet: Das Primitivste ist gerade primitiv genug für die heranreifenden neuen Menschen, mit volstem Gehirnentail man nun schon die Affen wird ausgiebigen Dären. Also wählt man natürlich deutsche Parteiprogramme oder französische Ministerreden oder englische Metaspredigten, um zugleich auch dem Bedürfnis nach Humor, dessen pädagogischer Wert ja feststehende Rechnung zu tragen. Jedes Jahr dieser Afsenohrliste! — und es wird

auch der ungelächteste Affe jene Programme, Reden und Predigten verstanden haben und nachsprechen können. Und langsam wird sich ein leiser Widerstand gegen das immer und immer wieder Gehörte im Affen zeigen — und damit — ich spreche ein großes Wort gelassen aus — hat die Deutlichkeit des Affen begonnen. Wenn der erste Forscher zurückkehrt und meldet, es gebe unter den Affen schon diese oder jene Partei und Genügnung und diese oder jene Gegenpartei und Gegengemügnung. Dann ist die große Kulturtschicht gelungen, der biogenetische Sieg unser, eine neue Schöpfungstzeit geten: Der Affe ist Mensch geworden! Das übrige kann man fast ganz den Affen selbst überlassen. Sie werden bald ihre eigenen Sendestationen haben wollen, sie werden sprachschöpferisch werden, und erst einer Zeile werden die ersten artikulierten Affenlaute zu unserem hell- und radiohörigen Ohr dringen. Und der ganze großbedeutung des seit Jahretausenden schlafenden Affenwillens und Affenfühlens wird uns per Radio und mit Hilfe von Telefont-Schalt-Ränge zuteil werden. Der Urmord aber listet sich. Die afrikanische Sonne bescheinet ein neu erwachtes Geschlecht, Adam und Eva, diesmal aber und über- von Kultur belebt, treten in den Kreis der Geschichte ein, bei jedem

Schritt und Gedanken betreut durch die Segnungen des Radio und darum vor dem Sündenfall bewahrt.

Geläch das schon öfters jüdische Affenwischen diese Stunden: so wird es, selig über die nun durchleuchtete Zukunft seines Geschlechtes, beglückt seine milden Augen schließen dürfen ... usw.

Deus ex machina

Anfangs hatt' er doch Bedenken, seiner Frau Gemahl ein so schenken, denn sie war aus dem Westfälischen und schon etwas stramm im Geisteskreis.

Aber als er's dann probierte und mal eine Predigt abhörte, die sie segensagen lind umfächelte, sah er, daß sie überwandend lächelte:

„Also nicht nur für die Dieren —! Auch der Seele geht es nicht verloren ... ja, es bringt sogar ins Liefere ... Was ich als Beweis für Radio liefere.“

Comarot